

II- 1048 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 595 N

1976 -07- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KOHLMAIER, Dr. HUBINEK, *Dr. Leitner*
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Finanzen

betreffend Abgeltung der kommenden Milchpreiserhöhung für
Pensionisten und kinderreiche Familien

Unter dem Titel "Höhere Vermögenssteuer kommt den Armen zu-
gute" findet man in der "Kronen Zeitung" vom 26. Juni 1976
u.a. folgende Aussage:

"Wie der Kronen Zeitung gestern im Finanzministerium dazu er-
klärt wurde, ist die Erhöhung der Vermögenssteuer von derzeit
0,75 auf ein Prozent per 1. Jänner 1976 so gut wie fix.
Die Mehreinnahmen sollen rund eine Milliarde Schilling be-
tragen. Eine Summe, die fast zur Gänze dazu verwendet wird,
um den Armen finanziell unter die Arme zu greifen. Zusätzlich
ist geplant, bei einem Abbau der Milchpreisstützung Rentnern,
Pensionisten und kinderreichen Familien den dann höheren
Milchpreis abzugelten."

Die von Ihrem Ressort geäußerte Absicht, den kinderreichen
Familien eine besondere Hilfe zukommen lassen zu wollen,
steht im bemerkenswerten Gegensatz zu dem von Ihnen an-
lässlich der Verabschiedung der letzten Familienlastenaus-

gleichgesetz - Novelle jüngst angenommenen Standpunkt, daß "jedes Kind gleich" sei und daher die bisherigen besonderen Leistungen für kinderreiche Familien abgebaut werden sollen.

Die gefertigten Abgeordneten, die den letztgenannten Standpunkt energisch ablehnen, stellen daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht die oben zitierte Meldung der "Kronen Zeitung" den Tatsachen?
- 2) Sind Sie nunmehr doch bereit, kinderreiche Familien als besonders berücksichtigungswürdig im Rahmen des Familienlastenausgleichsgesetzes anzusehen?